

Wir suchen zum 1. Juni 2022 eine

**KOORDINATION (d/m/w) DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE MOABIT & DER
GESCHLECHTERREFLEKTIERTEN JUNGEN*ARBEIT,
DEMOKRATIE IN DER MITTE**

28 bis 30 Stunden pro Woche - Bewerbungsfrist: 02.05.2022

Die Koordinierungs- und Fachstelle von Demokratie in der Mitte ist das Vor-Ort-Büro in der Fabrik Osloer Straße e.V.. Die Mitarbeiter*innen organisieren Weiterbildungen und Veranstaltungen, vernetzen die Akteur*innen in den Gebieten, betreiben Öffentlichkeitsarbeit, koordinieren Gremiensitzungen, begleiten Projekte, veröffentlichen Fachartikel und beraten zu allen relevanten Themen, die eine demokratische Gesellschaft stärken können. Das Vor-Ort-Büro koordiniert und begleitet fachlich drei Partnerschaften für Demokratie in den Fördergebieten Moabit, Wedding und Zentrum. Es koordiniert das Bündnis Zusammen gegen Rassismus sowie den Runden Tisch geschlechterreflektierte Jungen*arbeit und bearbeitet das Thema „Wahlrecht für Alle“ im Bezirk. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wird ab Mitte 2022 das Thema Antisemitismus/jüdische Leben sein. Demokratie in der Mitte bildet eine Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung und Bezirkspolitik und wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ bis 2024 gefördert. Mehr unter: www.demokratie-in-der-mitte.de

Zu Ihrem vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgabengebiet gehören:

- Koordination der Partnerschaft für Demokratie Berlin-Moabit:
 - Konzeptentwicklung; Planung und Steuerung in Kooperation mit dem Jugendamt Berlin-Mitte
 - Koordination des Begleitgremiums im Fördergebiet
 - Organisation und Umsetzung der Mikroförderung aus dem Aktionsfonds
 - Beratung zu Projektentwicklung und -umsetzung für Akteur*innen
- Umsetzung des Schwerpunktthemas der geschlechterreflektierten Jungen*arbeit: Runder Tisch geschlechterreflektierte Jungen*arbeit, Berliner Jungen*tag, queere Jugendbildung in Kooperation mit dem Jugendamt Berlin-Mitte
- Antragsstellung (Konzept- und Finanzplanung); Erstellung von Verwendungsnachweisen und Sachberichten
- Umsetzung von Querschnittsthemen der Einrichtung wie Qualitätsentwicklung, Inklusion und Diversity
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gremienarbeit (Fördergebiet, Bezirk); eigenverantwortliche Zusammenarbeit mit Netzwerk- und Kooperationspartner*innen, Behörden, Politik, sowie weiteren Quartiersakteur*innen
- Austausch mit anderen vereinseigenen Projekten der Fabrik Osloer Straße, Mitarbeit in internen AGs

Das ist Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Bachelorstudium in Politik-, Kultur- oder Sozialwissenschaften, Gender Studies, Soziale Arbeit/Sozialpädagogik oder vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in mindestens zwei der oben genannten Tätigkeitsschwerpunkten

- Expert*innenwissen in den Bereichen der (queeren) politischen Bildung, der Sozialraumorientierung sowie im Bereich der geschlechterreflektierten Jungen*arbeit
- Erfahrung in Antragstellung und Verwendungsnachweiserstellung
- Kenntnisse im Projektmanagement (Konzeptentwicklung, Projektplanung und -steuerung)
- Freude an Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zeitliche Flexibilität (z.B. Wahrnehmen von Abendveranstaltungen)
- Strukturiertes, analytisches Denken und Handeln, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit sowie Kreativität in der Entwicklung neuer Angebote
- Reflexionsfähigkeit, insbesondere von gesellschaftlichen Machtverhältnissen
- Ausgeprägte Kompetenzen in Gesprächsführung und Prozessbegleitung
- Sicherheit im Umgang mit MS Office und die Fähigkeit zur Einarbeitung in digitale Kommunikationstools

Das bieten wir Ihnen:

- Einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, viel Freiraum für Eigeninitiative
- Fachliche Einarbeitung und Beratung sowie individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit in einem engagierten Team (vier Kolleginnen) mit flachen Hierarchien
- Raum für innovative Ideen sowie diskriminierungskritische Auseinandersetzungen mit den zu bearbeitenden Arbeitsfeldern
- Vergütung in Anlehnung an TV-L Entgeltstufe 10
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr
- Gesicherte Projektlaufzeit bis Ende 2024

Bewerbungen von schwulen, trans- oder/und intergeschlechtlichen, nicht-binären Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Wir begrüßen ebenso ausdrücklich Bewerbungen aller Interessierten*, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religionszugehörigkeit oder einer Behinderung und aller Menschen mit Migrationsgeschichte, People of Colour sowie Schwarzer Menschen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 02.05.22 per E-Mail in einem PDF-Dokument (max. 5 MB) zu Händen von Bettina Pinzl (Leitung Demokratie in der Mitte) an:
bettina.pinzl@demokratie-in-der-mitte.de.